

Keine Panik vor der Rentenlücke! Mit diesem Fahrplan regelst du deine Altersvorsorge wirklich sinnvoll, damit du später entspannt von deinem Vermögen leben kannst.



Impressum:

© Saskia Drewicke 2022.

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Kontakt: Saskia Drewicke, Friedrich-Wilhelm-Str. 63, 12103 Berlin kontakt@saskiadrewicke.de

Haftungsausschluss.

Der Inhalt dieses Guides wurden mit großer Sorgfalt geprüft und erstellt. Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Garantie oder Gewähr übernommen werden. Zu dem dienen Inhalte lediglich der Wissensvermittlung und stellen keine individuelle Beratung und Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und Finanzprodukten dar.

Erstinformation.

Registriert bei: Industrie- und Handelskammer Berlin, Fasanenstr. 85, 10623 Berlin & Gewerbeamt Tempelhof Schöneberg, Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin www.vermittlerregister.info - oder – www.vermittlerregister.org – Tel: 01806005850 Registrierungs-Nr.: D-H-107-VYTM-21 & D-FR9C-VJ4CE-86 Honorar-Finanzanlagenberater gem. Erlaubnis nach § 34h Abs. 1 Gewerbeordnung Versicherungsmakler gem. Erlaubnis nach § 34 d Abs. 1 GewO.

Weitere Informationen über die Autorin: www.sparheldin.de Instagram @sparheldin

Hey du Sparheldin!

I am proud of you, dass du dir diesen Leitfaden geholt hast und deine Altersvorsorge in die Hand nehmen willst.

Wer für das Alter sparen will, hört heutzutage verschiedenste Meinungen: "Lass die Finger von Lebens- und Rentenversicherungen – die sind intransparent und zu teuer". "Nutze ETF-Sparpläne – die sind günstig und flexibel". "Kauf eine Immobilie, da kannst du später mietfrei drin wohnen" usw. Tja, da stehst du nun vor der großen Frage, was ist denn nun der richtige Weg, um sinnvoll für die Rente zu sparen?

Die Wahl der richtigen Altersvorsorge-Lösung(en) gestaltet sich für die meisten aufgrund fehlender Transparenz und komplexer Finanzprodukte häufig schwierig. Die Unsicherheit, was falsch zu machen und später eine böse Überraschung zu erleben, ist daher groß. Geht's dir auch so, dass dich das Thema überfordert und du ein schlechtes Gewissen hast, weil du dich noch immer nicht um deine Altersvorsorge gekümmert hast?

Dieser Fahrplan gibt dir eine konkrete Hilfestellung, wie du am besten mit deiner Altersvorsorgeplanung loslegst und zeigt dir sinnvolle und smarte Lösungen zur Altersvorsorge auf, damit du später gut von deiner Rente und deinem Vermögen leben kannst. Der Leitfaden wird dir außerdem helfen, Fallstricke bei der Altersvorsorge zu erkennen, um von Beginn an alles richtig zu machen und teure Fehlentscheidungen zu vermeiden.

Let's rock your Altersvorsorge!





Deine Etappen zur sicheren Altersvorsorge

- DER RICHTIGE ZEITPUNKT, UM MIT DER VORSORGE ZU STARTEN
- WIE VIEL ALTERSVORSORGE BRAUCHST DU WIRKLICH?
- WELCHE SINNVOLLEN WEGE ZUR ALTERSVORSORGE GIBT ES?
- WIE DU KOSTENFALLEN BEI DER ALTERSVORSORGE VERMEIDEST
- SO SETZT DU DEINE ALTERSVORSORGE KOSTENGÜNSTIG UND STEUEROPTIMIERT UM





Ich brenne für finanzielle Bildung, Financial Empowerment, Geldanlage & Vermögensaufbau an der Börse. Meine Mission ist es, mehr Transparenz in der Finanzberatung
zu schaffen und dich zu befähigen, gute Finanzentscheidungen für eine finanziell
abgesicherte Zukunft zu treffen. Als unabhängige Honorarberaterin für Finanzanlagen
& Altersvorsorge und Expertin für systematischen Vermögensaufbau unterstütze ich
vor allem Frauen dabei, ihre finanzielle Vorsorge & den Vermögensaufbau
selbstbestimmt zu regeln.

Die Sparheldin steht für finanzielle Aufklärung durch Finanzcoaching, eine qualifizierte Finanzberatung, Investmentkompetenz und jahrelange Erfahrung aus der Praxis. Im Rahmen meiner Finanzcoachings und Beratungen teile ich mein Knowhow aus meiner rund 10-jährige Tätigkeit und fundierten Ausbildung in der Finanzbranche sowie meine Börsenerfahrung als leidenschaftliche Aktieninvestorin und zeige dir, wie du dein Geld erfolgreich anlegst und deine Rente absicherst.. Von monatlichen Investments bis hin zu Anlagesummen von über 250.000 Euro habe ich bereits unzähligen Frauen geholfen, ein passendes Anlagekonzept zu entwickeln und ihre Altersvorsorge mit der richtigen Vorsorgestrategie zu regeln.

Mein großer Wunsch war es immer, von dort aus zu arbeiten, wo andere Urlaub machen. Seit Juni 2021 lebe ich meinen Wunsch-Lifestyle am Meer im schönen Lissabon. Wie sieht dein Wunsch-Lifestyle heute, in 10 Jahren und im Rentenalter aus? Wie auch immer deine perfekte Vorstellung vom Leben aussehen mag, ich helfe dir dabei, die richtige Reiseroute durch den Finanzdschungel zu finden, damit du dein Geld sinnvoll investierst und richtig vorsorgst, um deine finanziellen Ziele zu erreichen.





Häufige Fehler & Gefahren bei der Altersvorsorge

Bevor ich dir erkläre, welche 5 Schritte du gehen darfst, um deine perfekte Altersvorsorge zu finden und aufzubauen, ist es mir wichtig, über 2 häufige Fehler und Gefahren bei der Altersvorsorge zu sprechen, damit du diese Fehler möglichst vermeidest.

FEHLER NO.1

Das falsche Tool bzw. ein schlechter Motor

Ein weit verbreiteter Fehler, den du bei deiner Altersvorsorge machen kannst, ist die Wahl eines schlechten Motors: Viele Menschen setzen auf konservative und unrentable Finanzprodukte mit hohen Kosten, Garantien und wenig Rendite:

- Das gute, alte Sparbuch
- Überteuerte Rentenversicherungen (häufig mit Beitragsgarantien)



Wenn du zu einer Bank gehst oder mit einem Versicherungsvertreter sprichst, dann bekommst du in vielen Fällen ein komplexes Finanzprodukt z. B. eine private Rentenversicherung mit Beitragsgarantie oder eine staatlich geförderte Zukunftsvorsorge angeboten.

Hier gibt es zwei riesige Probleme:

Der Bankberater und Versicherungsvertreter bieten dir nur die Produkte der jeweiligen Bank oder Versicherung an. Die Berater haben Produktvorgaben, an die sie sich halten müssen. Daher fehlt ein unabhängiger Marktvergleich, um das beste Produkt am Markt für dich zu finden.

Darüber hinaus werden die meisten Finanzberater und Versicherungsvermittler durch Provisionen vergütet, die bereits in den Finanzprodukten eingepreist sind. Diese (versteckten) Kosten in Finanzprodukten führen bei der Geldanlage und Altersvorsorge zu einem enormen finanziellen Nachteil auf deiner Seite. Und wir reden hier nicht über ein paar 100€, sondern über mehrere 10.000€.

Merke dir unbedingt:

Eine Finanzberatung ist niemals kostenfos!

Auch nicht, wenn du den Bankberater oder Versicherungsvertreter nicht direkt bezahlen musst, da die Kosten der Beratung über das Produkt "abbezahlst". Welche Auswirkungen (versteckte) Kosten in Finanzprodukten auf deine Rendite & deinen Vermögensaufbau haben und wie du Kostenfallen vermeidest, erfährst du in Step 4 in diesem Leitfaden.



FEHLER BZW. RISIKO NO. 2

Do-it-yourself Allersvorsorge

High Five, wenn du dein Geld bereits an der Börse investierst und ein ETF- oder Aktiendepot bei der Bank oder einem Broker besitzt. I am proud of you! Doch zu glauben, dass du damit deine Altersvorsorge vollständig gelöst hast, birgt ein enormes Risiko. Ein nicht zu unterschätzendes Risiko bei der Altersvorsorge ist das sog. Langlebigkeitsrisiko, das so viel bedeutet wie: Du bist noch da, aber dein Geld ist weg.

Wie kannst du dir sicher sein, dass dein Vermögen im Bankdepot tatsächlich bis an dein Lebensende ausreicht? Auch wenn du alles richtig machst mit deinem Wertpapierdepot, eine zu dir passende Anlagestrategie verfolgst und auf kostengünstige Geldanlagen setzt, kann ein Wertpapier-Depot aus meiner Sicht nur ein Baustein deiner Altersvorsorge-Lösung sein.

Daher hat dieser Fahrplan auch nicht den Anspruch, dass du danach deine Altersvorsorge im Alleingang regeln kannst. Ausnahmen bestätigen die Regel, aber für die meisten Menschen ist das sicherlich nicht der Königsweg. Denn zum einen kannst du als Kunde gar nicht auf alle Produktlösungen am Markt zugreifen und zum anderen birgt die Do-it-yourself Altersvorsorge aus meiner Sicht ein zu großes Risiko, dass du auf dem Weg zu deinem entspannten Ruhestand, die falsche oder zumindest eine ungünstige Reiseroute einschlägst, zwischenzeitlich in Panik verfällst, teure Anlagefehler machst und so nicht oder erst sehr viel später an deinem Ziel ankommst.

Das möchte ich gern verhindern, weshalb ich es mir als Honorarberaterin & Finanzcoach zur Aufgabe gemacht habe, dich sicher durch den Finanz- und Altersvorsorgedschungel zu navigieren, damit du später entspannt von deinem Vermögen und deiner Rente leben kannst.





WANN IST DER RICHTIGE ZEITPUNKT, UM MIT DER VORSORGE ZU STARTEN?

Einer der 3 wichtigsten Faktoren bei der Altersvorsorge & erfolgreichem Vermögensaufbau ist ZEIT, Prokrastination bei der Altersvorsorge ist deshalb keine gute Taktik! Wenn du dich jetzt gerade selbst ertappst, kann ich dir zumindest sagen, dass es nicht nur dir so geht, sondern sich die meisten vor dem Thema Altersvorsorge drücken. Dabei ist es so wichtig, dass du verstehst, dass dein heutiges Handeln in puncto Vorsorge einen enormen Einfluss auf deine Lebensqualität in der Zukunft hat.

Auswirkungen der Aufschieberitis bei der Altersvorsorge

Die wichtigste Formel beim Vermögensaufbau ist ZEIT x GELD x ERTRAG. Stichwort Zinseszinseffekt. Der Zinseszinseffekt und seine Wirkung des exponentiellen Wachstums werden häufig unterschätzt. Dabei liegt hier der Schlüssel für erfolgreichen Vermögensaufbau. Der Zinseszinseffekt führt zu einem Multiplikationseffekt. Denn es fallen jedes Jahr neue Zinsen auf zuvor verdiente Erträge an, wenn diese reinvestiert werden.



Die 72er Regel

Anhand dieser Regel lässt sich der Zinseszinseffekt sehr gut aufzeigen. Denn mit dieser Regel kannst du einfach berechnen, nach wie vielen Jahren sich eine Kapitalanlage verdoppelt. Dazu teilst du 72 durch den jährlichen Zinssatz des angelegten Kapitals.

Hierzu ein Beispiel:

Anhand dieser Regel lässt sich der Zinseszinseffekt sehr gut aufzeigen. Denn mit dieser Regel kannst du einfach berechnen, nach wie vielen Jahren sich eine Kapitalanlage verdoppelt. Dazu teilst du 72 durch den jährlichen Zinssatz des angelegten Kapitals.

Du hast einen Anlagebetrag von 30.000 Euro und legst diesen zu einem konstanten Zinssatz von 2% fest an. Wie lange dauert es jetzt bis aus den 30.000 Euro durch den Zinseszins-Effekt 60.000 Euro werden?

Die Berechnung ist wunderbar einfach: 72 / Zinssatz (2) = 36 Jahre

Natürlich stimmt die Formel nicht auf den Monat genau, aber als Richtwert gibt diese eine wirklich gute Orientierung. Bei einem höheren Zinssatz erkennst du sofort, warum du dich nicht mit zu niedrigen Zinsen bei der Altersvorsorge zufriedengeben solltest. Wenn du dein Geld nämlich mit einem konstanten Zinssatz von 6% für dich arbeiten lässt, verdoppelt sich deine Geldanlage deutlich schnell.

Berechnung: 72/6 = 12 Jahre



Der Zinzeszinzeffekt ist das achte Wellwunder. Wer ihn versteht, verdient daran, alle anderen bezahlen ihn.

Albert Finstein

Durch den höheren Zinssatz reduziert sich deine Spardauer und zwar um unglaubliche 24 Jahre! Auf lange Sicht kann mit dem Zinseszins auch ein kleiner Betrag zu einer großen Summe anwachsen. Daher ist es so wichtig ist, dass du früh genug mit der Altersvorsorge & Geldanlage beginnst. Denn je mehr Zeit der Zinseszins hat, desto größer ist das Wachstum. Bedeutet im Umkehrschluss, jeden Tag, den du dich nicht um deine finanzielle Zukunft kümmerst, kostet dich eine Menge Geld und gefährdet deinen zukünftigen Wohlstand.

Rechenbeispiel: Du investierst monatlich 300€ bei einem Zinssatz von 6%

Einzahldauer	35 Jahre	25 Jahre	35 Jahre
Einzahlungen	126.000€	90.000€	54.000€
Zinsen	288.203€	113.931€	32.517€
Endkapital	414.202€	203.931€	86.517€





Nach 35 Jahren hast du ein Vermögen von etwa 414.000€ aufgebaut. Das sind rund 328.000€ mehr, als wenn du erst 15 Jahre vor Rentenbeginn mit der Vorsorge startest. Um den gleichen Betrag bei einer Spardauer von 25 Jahren zu erreichen, müsstest du das Doppelte monatlich investieren (609€), bei 15 Jahren sind es 1.436€.

Die Rechenbeispiel verdeutlicht, dass es sich lohnt, sofort mit deiner Vorsorge zu starten. Wenn du früh genug anfängst, kannst du auch mit kleineren, monatlichen Beträgen ein Vermögen aufbauen. Die Kombination aus dem Faktor Zeit und einer guten Rendite ist der Raketenzünder für deine Altersvorsorge.

In meinem kostenlosen Online-Finanztraining erfährst du mehr über die 3 wichtigsten Erfolgsfaktoren für erfolgreichen Vermögensaufbau.

Wenn du dich zusätzlich bei der Wahl der Geldanlagen und Finanzprodukte an einige wichtige Regeln hältst und Fallstricke (Achtung Kosten – s. Schritt 4) vermeidest, dann wirst du deutlich bessere Anlageergebnisse erzielen. Deshalb schauen wir uns in Schritt 3 sinnvolle Wege zur Altersvorsorge an und wie du für dich herausfindest, welche Altersvorsorge am besten zu dir passt.





Sparst du genug für die Rente?

Bevor es um die Auswahl des passenden Altersvorsorgeproduktes geht, solltest du dir eine entscheidende Frage stellen: Weißt du eigentlich, mit welcher gesetzlichen Rente du rechnen kannst und wie hoch deine Rentenlücke konkret ist?

Sicher ist: Die gesetzliche Rente reicht nicht aus! Das belegen bereits heute zahlreiche Rentenstatistiken und auch das Rentenniveau von derzeit 48 Prozent (Tendenz fallend) lässt darauf schließen. Denn die gesetzliche Rente basiert auf einem so genannten Umlageverfahren: Das bedeutet, die Rente ist heute so geregelt, dass die derzeitigen Erwerbstätigen die Rente der aktuellen Rentner bezahlen.



Aufgrund des demographischen Wandels geht dieses System heutzutage allerdings nicht mehr auf, um künftige Rentenansprüche der Gesellschaft zu bedienen. Gerade für junge Menschen und für Frauen (Gender Pay Gap) ist es daher super wichtig, möglichst früh anzufangen, für das Alter vorzusorgen.

Schau dir daher einmal an und prüfe individuell

- wie hoch dein Finanzbedarf im Alter sein wird (Was brauchst du im Minimum vs. Wunsch-Rente).
- wie hoch dein gesetzlicher Rentenanspruch ist und wie viel du bereits angespart hast.
- wie groß deine Rentenlücke ist.

Wenn du das weißt, dann kannst du auch genau kalkulieren, wie viel private Altersvorsorge du darüber hinaus brauchst und hast mehr Planbarkeit, wie viel du monatlich für die Rente sparen und in deine Zukunft investieren solltest, damit dein Vermögen später groß genug für eine geile Zeit im Rentenalter ist.

So kannst du deine Rentenlücke berechnen

Step 1

Um deine Rentenlücke zu berechnen, benötigst du im ersten Schritt deine Renteninformation. Diese bekommst du einmal im Jahr von der dt. Rentenversicherung zugeschickt. Achtung: Es handelt sich bei den ausgewiesenen Werten um eine Brutto-Rente, d. h. davon musst du Sozialabgaben und Steuern abziehen, um die Netto-Rente zu erhalten.



Darüber hinaus ist es wichtig, dass du die Inflation bei der Berechnung deiner Rentenlücke berücksichtigst (Schritt 2). Denn dein Geld verliert an Kaufkraft bis zu deinem Renteneintritt.

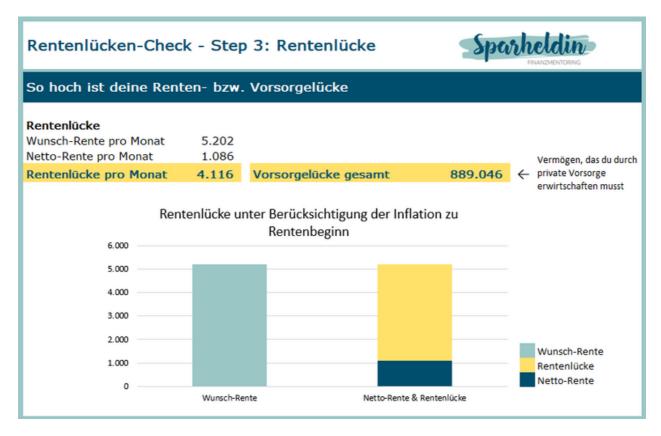


Im dritten Schritt kannst du deine Rentenlücke ermitteln (inflationsbereinigte Wunsch-Rente abzgl. deiner Netto-Rente) und deine optimale Sparrate bestimmen, um deine Rentenlücke zu schließen.





Du bist 30 Jahre alt, deine Wunsch-Rente nach heutiger Kaufkraft liegt bei 2.500€. Wenn du mit 67 Jahren in Rente gehst, brauchst du bei einer angenommenen Inflationsrate von 2% etwa 5.200€. Das kannst du mit einem Inflationsrechner berechnen. Deine Netto-Rente beträgt 1.086€. Dementsprechend liegt deine monatliche Rentenlücke bei 4.116€ und du brauchst insgesamt ein Kapital von 889.046€, wenn du mit 67 Jahren in Rente gehst und 85 Jahre alt wirst.



In meinem <u>Minikurs Step over your Pension Gap</u> bekommst du meinen smartem Rentenlücken-Rechner und eine Schritt-für-Schritt-Video-Anleitung, wie du ganz einfach deine Rentenlücke und deine optimale monatliche Sparrate berechnest, um deine Rentenlücke zu verringern und ein Vermögen aufzubauen von dem du später entspannt leben kannst.





Setze auf den richtigen Motor

Bevor ich dir sinnvolle Lösungen für die Altersvorsorge zeige, gebe ich dir hier einmal einen kurzen Überblick zu den 5 SCHLECHTESTEN Produkten für die Altersvorsorge. Folgende Produkte sind nicht für den langfristigen Vermögensaufbau geeignet:

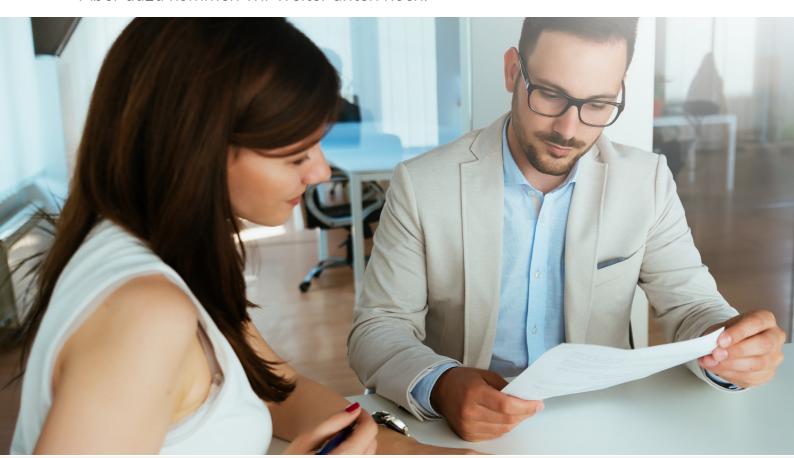
- **X** Girokonto
- Sparbuch, Tagesgeld, Festgeld
- **X**Bausparvertrag
- X Klassische Lebensversicherung und Rentenversicherungen (mit Beitragsgarantie) Einen solchen Vertrag solltest du heute nicht mehr abschließen.



Experten-Rat zu Rentenversicherungen:

Klassische Rentenversicherungen mit Garantieverzinsung und 100%iger Beitragsgarantie sind heutzutage nicht mehr empfehlenswert. Einst ein beliebtes Vorsorgeprodukt bei Eltern und Großeltern sind klassische Rentenversicherungen heute einfach nicht mehr rentabel. Solltest du bereits einen Rentenvertrag besitzen und bist dir unsicher, um was es sich hier genau handelt und ob der Vertrag gut ist, empfehle ich dir die Versicherungspolice einmal prüfen zu lassen und dir unabhängigen Rat dazu einzuholen. Denn unter Umständen verlierst du hier eine Menge Geld, obwohl du glaubst, etwas Gutes für deine Vorsorge zu tun. Um Klarheit zu bekommen, ob dein Geld hier wirklich gut investiert ist und was deine Möglichkeiten sind, kannst du gern einen unabhängigen Produktcheck bei mir anfragen.

Aber Achtung: Rentenversicherung ist nicht gleich Rentenversicherung. Eine kostengünstige, fondsgebundene Rentenversicherung mit Aktienfonds & ETFs kann durchaus eine sinnvolle Lösung für deine Altersvorsorge sein. Aber dazu kommen wir weiter unten noch.





Das Altersvorsorgesystem in Deutschland

Grundsätzlich gibt es in Deutschland drei Säulen bzw. Schichten der Altersvorsorge. Deine Rente setzt sich im Idealfall aus verschiedenen Bausteinen des Altersvorsorgesystems zusammen.



SCHICHT – GESETZLICHE RENTE (BASISVORSORGE)

Jeden Monat wird ein Teil deines Gehalts durch dich und deinen Arbeitgeber in deine gesetzliche Rente eingezahlt. Die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung betragen derzeit 18,6 Prozent des Bruttogehalts. Zur Basisvorsorge zählt auch die Rürup-Rente, die insbesondere für Selbstständige und besserverdienende Angestellte geeignet ist.



SCHICHT – STAATLICH GEFÖRDERTE ZUSATZVORSORGE

Neben der gesetzlichen Rentenversicherung existieren zwei Formen der staatlich geförderten Altersvorsorge. Zum einen die betriebliche Altersvorsorge (bAV), d.h. dein Unternehmen zahlt einen Teil zu deiner Altersvorsorge und zum anderen die Riester-Rente, bei der du staatliche Zusagen erhältst.



SCHICHT - PRIVATE ALTERSVORSORGE

Die private Vorsorge z. B. eine private Rentenversicherung oder Kapitalanlagen wie Aktien, Fonds und ETF-Sparpläne, die du selbstständig betreibst und vollständig ohne staatliche Förderungen aus der eigenen Tasche bezahlst, um deinen Lebensstandard im Alter zu sichern.



Doch welche Altersvorsorge-Lösung ist nun die richtige für dich?

Ob sich eine Lösung der staatlich geförderten Altersvorsorge für dich lohnt, hängt maßgeblich von der Höhe deines Einkommens, der Kosten und tatsächlichen Steuerersparnis ab.

Riester lohnt sich in der Regel nur bei mehr als zwei Kindern und einem geringen Einkommen, wenn lediglich der Sockelbeitrag von 60 Euro pro Jahr zum Erhalt der Zulagen eingezahlt wird. Achtung: Auch hier gilt es die Kosten des Vertrages genau zu prüfen!

Die Basis-Rente bzw. Rürup lohnt sich vor allem für Selbstständige und Gutverdiener mit einem hohen zu versteuernden Einkommen. Der Staat fördert die Basisrente massiv, indem du bis zu 25.639 Euro (2022) steuerlich als Vorsorgeaufwendungen absetzen kannst. Gerade bei hohen Steuersätzen wirkt dies deutlich renditesteigernd, da du dein zu versteuerndes Einkommen deutlich senken kannst. Allerdings liegt der Nachteil der Basis-Rente darin, dass das Produkt sehr starr und unflexibel ist. Und auch hier gilt wieder: Achte auf die Kosten des Vertrages!

Ob sich eine betriebliche Altersvorsorge für dich lohnt, hängt vor allem davon ab wie viel dein Arbeitgeber dazu bezahlt und wie hoch die tatsächliche Rendite abzgl. der Kosten des Vertrages ist. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die Entgeltumwandlung mit mindestens 15 Prozent zu bezuschussen.

Welche Schicht der Altersvorsorge sich für dich am meisten lohnt, können wir individuell in einem Beratungsgespräch für dich herausfinden.



Sparheldin-Tipp:

Viele Arbeitnehmer verschenken Extra-Geld vom Arbeitgeber, das häufig unabhängig von der betrieblichen Altersvorsorge gezahlt wird. Prüfe in deinem Arbeitsvertrag bzw. frage deinen Arbeitgeber, ob du Anspruch auf vermögenswirksame Leistungen hast (VwL). VwL sind zusätzliche Geldleistungen von bis zu 40€ monatlich, die dein Arbeitgeber für deine Vorsorge zahlt. Das Geld wird vom Arbeitgeber direkt in einen Sparvertrag überwiesen. Hier eignet sich heutzutage vor allem ein kostengünstiger Fondsparplan.

Lass dir am besten von einem unabhängigen Honorarberater die steuerlichen Auswirkungen der geförderten Zusatzvorsorge aufzeigen, um zu prüfen, ob sich ein solcher Vertrag wirklich für dich lohnt. Denn oftmals verpuffen die Steuervorteile durch zu hohe Produktkosten. Zudem ist die staatlich geförderte Zusatzvorsorge sehr inflexibel – vor allem, was die Auszahlung des Kapitals betrifft.





Aktien – ein wichtiger Baustein für deine Altersvorsorge

Der Vorteil bei Aktien ist, dass es sich wie bei Immobilien um einen Sachwert handelt. Wenn Du eine Aktie kaufst, wirst du an der Wertentwicklung und den Gewinnen eines Unternehmens beteiligt. Die Investition in Aktien wird auf lange Sicht gesehen mit einer sehr guten Rendite belohnt. Im Schnitt kannst du mit Aktien eine Rendite von 8% p.a. erzielen und zusätzliche Einnahmen durch Dividenden erwirtschaften.

Wenn du langfristig – über 10, 20, 30 Jahre in breit gestreut in Aktien investierst, senkst du dein Verlustrisiko und hast mit der Anlageklasse Aktien eine Geldanlage, die stabile, hohe Renditen erwirtschaftet. Hier lohnt sich ein Blick auf das Dax-Rendite-Dreieck der letzten 50 Jahre, aus dem hervorgeht, dass du in den seltensten Fällen Verluste einfährst, wenn du langfristig in den Aktienmarkt investierst. Du musst allerdings bereit sein, während dieser Zeit teils höhere Wertschwankungen in Kauf zu nehmen.

Altersvorsorge mit Aktienfonds & ETFs: flexibel, niedrige Kosten und attraktive Renditechancen

Die Anlage in Aktien setzt ein gewisses wirtschaftliches und finanzielles Knowhow voraus, um Unternehmen und ihre Geschäftsmodelle zu analysieren und so die Risiken und Chancen bewerten zu können. Wer sein Geld jedoch nur in wenige Aktien investiert, geht ein hohes Risiko rein. Das ist wie beim Pferderennen.

Für Einsteiger eignen sich daher besser Aktienfonds und vor allem ETFs, denn mit diesen kannst du dein Vermögen mit nur einem Investment sehr breit auf verschiedene Unternehmen streuen und so dein Risiko deutlich reduzieren.





Statt aktiv gemanagte Fonds, die in der Regel von Banken empfohlen werden, solltest du lieber ETFs (passiv gemanagte Fonds) bevorzugen. Denn ETFs sind deutlich günstig und bieten eine hohe Flexibilität. Sowohl das Investieren als Einmalanlagen als auch durch monatliche Sparpläne ist möglich und du kannst deine Fondsanteile jederzeit wieder an der Börse verkaufen (zum aktuellen Kurswert) und über dein Geld verfügen.

Mehr zur Höhe der Kosten und worauf du hier achten solltest, erfährst du im nächsten Schritt. In Schritt 5 stelle ich dir eine Lösung vor, die die Vorteile von Aktienfonds bzw. ETFs mit denen einer Rentenversicherung vereint, um deine Altersvorsorge auf ein sicheres Fundament zu stellen und sinnvoll für deine finanziell abgesicherte Zukunft vorzusorgen. Doch zuvor möchte ich noch auf einen enorm wichtigen Aspekt bei der Altersvorsorge eingehen, nämlich die Höhe Kosten bei Finanzprodukten.





Bei der Wahl der richtigen Finanzprodukte gilt grundsätzlich: Achtung vor zu hohen Kosten & angeblichen Steuervorteilen! In vielen am Markt angebotenen Altersvorsorgeprodukten sind die Kosten viel zu hoch. Durch zu hohe Kosten entsteht ein gravierender finanziellen Nachteil aus Kundensicht, da sie oftmals etwaige Steuervorteile und die Rendite auffressen und so den Vermögensaufbau behindern.

Vor dem Abschluss solltest du unbedingt die über die Laufzeit anfallenden Kosten prüfen und dir aufzeigen lassen, wie hoch deine Steuerersparnis tatsächlich ausfallen wird. Schließe daher keinen Altersvorsorge-/Rentenvertrag bzw. ein Finanzprodukt ab, das du nicht verstanden hast! Wenn du bereits Geldanlagen und Vorsorprodukte abgeschlossen hast und du dich fragst, was da genau drinsteckt und ob das wirklich sinnvoll ist, dann kannst du gern einen unabhängigen Produktcheck bei mir anfragen. Schick mir hierzu einfach eine E-Mail an kontakt@sparheldin.de

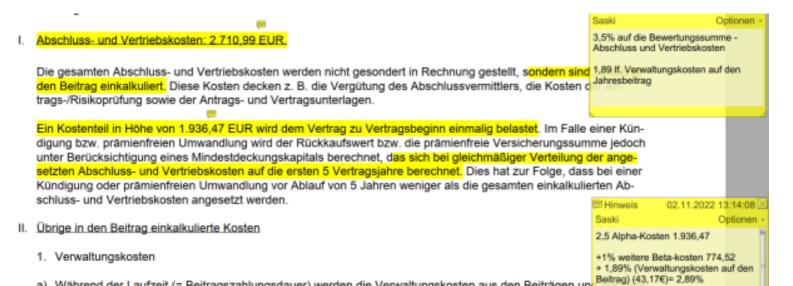


Eine Studie des unabhängigen Marktforschungsinstituts Innofact kommt zu dem Ergebnis, dass die Höhe der in den Finanzprodukten einkalkulierten Provisionen für Banken und Versicherungsvermittler und Verwaltungskosten den wenigsten Menschen bekannt ist und häufig unterschätzt wird. So schätzten 57,3 Prozent der Befragten die Provision für einen über 30 Jahre laufenden Vertrag mit einer Beitragssumme von 36.000 Euro auf unter 500 Euro. Dabei betragen die tatsächlichen Kosten für den Abschluss, die Verwaltung und Betreuung des Vertrages mehrere 1.000 Euro.

Der negative Effekt dieser versteckten Kosten ist allerdings noch größer. Denn die Abschlusskosten werden dem Kunden in den ersten Jahren von den Beiträgen abgezogen. Diese fehlenden Einzahlungen wirken sich also über nahezu die gesamte Laufzeit negativ auf die Zinserträge aus, da der Zinseszinseffekt erst deutlich später anfängt, für dich zu arbeiten. Dieser verlorene Ertrag beläuft sich abhängig von der Höhe deines eingezahlten Guthabens und der Laufzeit des Vertrages häufig über mehrere 10.000 Euro, die du am Ende der Laufzeit weniger an Kapital ausgezahlt bekommst.

Beispiel Kostenauszug zu einem Versicherungsvertrag einer Betriebsrente

a) Während der Laufzeit (= Beitragszahlungsdauer) werden die Verwaltungskosten aus den Beiträgen und





Vertragswert gedeckt:



Hohe Abschlusskosten und Provisionen bei der Altersvorsorge sparen mit Netto-Tarifen

Was die meisten nicht wissen, es gibt eine Möglichkeit, hohe Abschlusskosten und Provisionen bei der Altersvorsorge zu vermeiden nämlich mit sog. Netto-Tarifen.

Denn in diesen Tarifen sind anders als bei den üblichen Brutto-Tarifen keine Abschlusskosten und Provisionen enthalten. Einen Brutto-Tarif kannst du dir wie einen Mobilfunkvertrag inkl. iPhone vorstellen. Das iPhone, das normalerweise 1.200€ kosten würde, ist hier in der Regel auch nicht kostenlos, sondern du bezahlst das Gerät monatlich über deinen Mobilfunkvertrag ab, indem du nicht 25€ sondern 80€ pro Monat bezahlst.

In einer Rentenversicherung auf Brutto-Tarifbasis bedeutet das, dass wenn du 200€ monatlich einzahlst, nur etwa 70-80% (140-160€) nach Abzug aller Kosten auch wirklich in deinem Vertrag landen. Darüber hinaus müssen in den ersten Versicherungsjahren erst einmal die oben in der Grafik genannten Abschlusskosten "abbezahlt" werden, weshalb der Vermögensaufbau bei solchen Verträgen häufig erst nach 5-10 Jahren starten kann. Dadurch stellen viele Menschen, die einen solchen Vertrag abgeschlossen haben, irgendwann häufig erschreckend fest, dass sich kaum Guthaben angesammelt hat, obwohl sie bereits mehrere Jahre in den Rentenvertrag einzahlen.



Der Vorteil von Netto-Tarifen

Bei einem Netto-Tarif hingegen fließt jeder von dir investierte Euro von Beginn an direkt in deinen Vermögensaufbau und fängt an für dich und nicht den Vermittler zu arbeiten. Es fallen lediglich Verwaltungsgebühren an. Den Unterschied in der Wertentwicklung bei einem Brutto- vs. Netto-Tarif kannst du hier sehen.

Vergleichsrechnung:

Monatliche Sparrate: 200 € · Laufzeit: 35 Jahre · Zins: 6 % p.a.

Übersicht	Brutto-Tarif	Netto-Tarif	Vorteil
Einzahlungen	84.000 EUR	84.000 EUR	
Kosten	71.365 EUR	25.490 EUR	45.875 EUR
Kapital vor Steuern	117.271 EUR	222.654 EUR	105.382 EUR
Kapital nach Steuern	108.713 EUR	199.542 EUR	90.829 EUR

In meinem <u>Altersvorsorge-Seminar</u> zeige ich dir an konkreten Fällen aus der Praxis, welche Kosten in Finanzprodukten tatsächlich über die gesamte Laufzeit anfallen und wie du die Kosten so gering wie möglich hältst.

Nun ist ein weiterer wichtiger Aspekt, auf welche Geldanlagen du bei deiner Altersvorsorge setzt. Über sinnvolle Möglichkeiten für den Vermögensaufbau haben wir ja bereits im dritten Schritt gesprochen. Wenn du eine Rentenversicherung als Teil deiner Altersvorsorge wählst, stell dir einmal ein Geschenk vor. Ob wir uns über das Geschenk freuen, erfahren wir erst, wenn wir es auspacken. Die Rentenversicherung ist quasi das Geschenkpapier und die enthaltenen Geldanlagen in der Versicherung der Inhalt des Geschenkes.

Zum einen ist Frage, ob dein "Renten-Geschenk" einen ausreichenden Teil an renditeorientierten Geldanlagen (Aktienfonds) enthält oder dein Geld renditearm angelegt wird. Und zum anderen kommt es auch hier wieder auf die Kosten der gewählten Anlageprodukte (Fonds, ETFs etc.) an.



Auf kostengünstige Anlageprodukte setzen: Aktiv vs. passiv gemanagte Fonds (ETFs)

Überteuerte aktiv gemanagte Fonds schmälern deine Rendite. Klassische Investmentfonds werden meist aktiv gemanagt. Das bedeutet, dass ein Fondsmanager versucht, eine überdurchschnittliche Rendite zu erzielen, indem er besonders gewinnträchtige Wertpapiere auswählt. Weil das langfristig kaum einem Manager gelingt, versuchen ETFs erst gar nicht, die Marktrendite zu übertreffen. Sie bilden einfach computerbasiert einen Börsenindex nach, zum Beispiel den DAX. Im Investment-Jargon wird dieser Ansatz auch als passives Investieren bzw. passive Geldanlage bezeichnet.

Fonds-Portfolios mit passiv gemanagten Indexfonds (ETFs) schneiden Zahlreiche deutlich besser ab als aktiv gemanagte Portfolios. wissenschaftliche Studien liefern dafür die entsprechenden Belege sowie Erfahrungen von Investmentexperten wie Gerd Kommer und Dr. Alexander Beck bestärken diese Ergebnisse. Eine Studie des Analysehaus Scope im Jahr 2021 kam zu dem Ergebnis, dass nur drei von zehn aktiven Fonds besser als der breite Markt abschneiden. Denn für die Verwaltung von ETFs wird kein großes Team von Analysten und kein teures Fondsmanagement benötigt. Ausgabeaufschläge i. H. v. bis zum 5% fallen bei ETFs in der Regel keine an und die Verwaltungskosten bleiben mit max. 0,6% p.a. im Vergleich zu 1,5-2,5% bei aktiv gemanagten Fonds niedrig. Daher sollte deine Wahl möglichst auf FTFs fallen.

Peergroup	Vergleichsindex	Anzahl Fonds*	Outperformance-Ratio			
			2018	2019	2020	2021
Aktien Asien Pazifik ex Japan	MSCI AC Asia Pacific ex Japan Standard Core Index (USD)	56	37,3%	38,7%	50,0%	62,5%
Aktien Deutschland	MSCI Germany Standard Core (net) Index (LC)	51	24,6%	64,3%	50,0%	54,9%
Aktien Euroland	MSCI EMU Standard Core (net) Index (EUR)	111	24,1%	34,7%	35,1%	49,5%
Aktien Emerging Markets	MSCI Emerging Markets Standard Core (net) Index (USD)	252	23,6%	50,8%	46,9%	48,4%
Aktien Japan	MSCI Japan Standard Core (net) Index (LC)	100	14,5%	40,2%	48,2%	35,0%
Aktien Europa	MSCI Europe Standard Core (net) Index (EUR)	350	21,7%	35,4%	60,7%	34,6%
Aktien Nordamerika	MSCI USA Standard Core (net) Index (USD)	276	29,7%	30,8%	33,7%	29,4%
Aktien Welt	MSCI World Standard Core (net) Index (USD)	804	21,7%	24,9%	44,8%	13,1%

^{*} Anzahl der aktiv gemanagten Fonds einer Peergroup für das Gesamtjahr 2021; Quelle: Scope Analysis, Stand: 31.12.2021





Idealerweise besteht deine Altersvorsorge aus mehreren Bausteinen, das können z. B. ein Aktien-/ETF-Depot bei der Bank, Immobilien, eine Betriebsrente und/oder eine private Rentenversicherung sein. Niemand weiß, wie alt wir tatsächlich werden, das nennt man auch "Langlebigkeitsrisiko". Eine Rentenversicherung hat den Zweck, dieses Risiko abzusichern und dir eine lebenslange monatliche Rentenzahlung zu garantieren – ganz egal wie alt du wirst! Die größte Flexibilität bei der Altersvorsorge hast du, wenn du privat vorsorgst (3. Altersvorsorgeschicht). Erfahrungsgemäß erweist sich hier bei vielen Menschen eine Kombination aus einem Bank-Depot mit Aktien & ETFs für den flexiblen Kapitalaufbau und eine private Rentenversicherung zur Absicherung der lebenslangen Rentenzahlung als zielführend.

Nun ist es aber enorm wichtig, den Rentenvertrag weise auszuwählen. Denn der privaten Rentenversicherung gilt es zu unterscheiden, um was für eine Art (klassisch oder fondsgebunden, mit/ ohne Beitragsgarantie) es sich handelt. Pauschal zu sagen, alle Rentenversicherungen seien schlecht, zu teuer und Abzocke ist schlichtweg falsch, denn es kommt maßgeblich auf die Ausgestaltung deines Rentenvertrages und die enthaltenen Geldanlagen an.



Die ETF-Rente - Smarte Kombination aus ETF-Sparplan & Rentenversicherung

Eine smarte Lösung, um von den Renditen am Aktienmarkt zu profitieren und gleichzeitig deine Rente abzusichern, kann eine fondsgebundene Rentenversicherung, die in ETFs investiert sein - die sog. ETF-Rente bzw. Fondspolice mit ETF-Portfolien.

Genauso wie du in einem Bankdepot z.B. einen ETF auf den globalen Aktienindex MSCI World besparen kannst, kannst du dies nämlich auch im Rahmen einer ETF-Rentenversicherung tun.

Vorteile der ETF-Rentenversicherung ggü. einem Bankdepot

Der gravierende Vorteil einer privaten ETF-Rentenversicherung ist, dass du dir eine lebenslange Rente sicherst, denn das ist das Ziel deiner Altersvorsorge. Um deinen Rentenvertrag so kostengünstig wie möglich zu gestalten und hohe Abschlusskosten und Provisionen zu vermeiden, wählst du ETFs statt aktiv gemanagte Fonds und einen Netto-Tarif (Netto-Police). So stellst du sicher, dass dein Geld wirklich von Beginn an für dich arbeitet und die Rendite auch bei dir ankommt.

Gegenüber einem Investment in deinem Bankdepot ergeben sich durch die Versicherung außerdem steuerliche Vorteile für dich, die zu einem Rendite-Boost führen und deine Auszahlung später im Rentenalter erhöhen. Hier verschenken viele Anleger Geld an das Finanzamt (Abgeltungssteuer). Daher macht eine Rentenpolice in vielen Fällen auch aus steuerlichen Gesichtspunkten Sinn. So kannst du durch eine Steuerersparnis bei gleichbleibendem Sparbetrag ggf. deutlich mehr Kapital ansparen oder deinen heutigen Netto-Aufwand reduzieren. Prüfe daher unbedingt, welche steuerlichen Förderungen du nutzen kannst.



Warum kennt kaum jemand Nettopolicen?

Versicherungen und ganz besonders Altersvorsorge lassen sich besser verkaufen, wenn man Finanz- und Versicherungsvermittlern dafür viel Geld zahlt. Desto mehr Geld man von den Einnahmen abgibt, desto besser verkauft sich das Produkt. Es gibt rund 240.000 Versicherungsvermittler in Deutschland, aber nur etwa 1.100 Honorarberater, die Nettotarife anbieten und sich direkt vom Kunden wie ein Steuerberater durch ein Honorar statt von der Versicherungsgesellschaft bezahlen lassen.

Trotz Verbraucherschutz und Appell der Politik ist die Honorarberatung in Deutschland noch nicht weit verbreitet, obwohl dieser Ansatz bei der Geldanlage und Altersvorsorge zu besseren Finanzergebnissen und einem größeren Vermögen führt.

Da du jetzt weißt, auf welche Fallstricke es bei der Altersvorsorge zu achten gilt und wie du mit der ETF-Rente und Netto-Tarifen smart für das Alter vorsorgen kannst, bist du in der Lage bessere Anlageentscheidungen zu treffen als 95 Prozent der anderen Menschen.

Wende dich am besten an einen unabhängigen Honorarberater und lass dich individuell zu deiner optimalen Altersvorsorge-Strategie beraten. Wenn du direkt den nächsten Schritt gehen möchtest, <u>vereinbare gern ein kostenloses Analyse- und Kennenlerngespräch mit mir.</u>



Cheers to you!

Der erste Schritt für ein abgesichertes und entspanntes Leben im Rentenalter ist getan. Denn du hast dir wertvolles Wissen angeeignet und weißt jetzt, was du heute tun kannst, damit du dir um deine Rentenlücke und Altersarmut keine Sorgen mehr machen musst. So kannst du auch später ganz entspannt Aperol Sprirtz am Strand schlürfen.

And now Action!

Nimm deine Altersvorsorge in die Hand, indem du dir als erstes einen Überblick über deine Finanzen verschaffst, im 2. Step prüfst, wie hoch dein Rentenanspruch ist und welche Vorsorgeverträge du evtl. schon hast und im 3. Schritt deine Rentenlücke berechnest.

Eine individuelle Beratung kann dir dabei helfen genau die passenden Lösungen für deine persönlichen Rentenziele zu finden und dich bei der Umsetzung unterstützen.

Weiterführende Infos & Unterstützung:

<u>Kostenloses Online-Flnanztraining -</u> <u>Smart investieren mit dem 3-Töpfe-System</u>

<u>Minikurs Step over your Pension Gap -</u>
<u>Berechne systematisch in 3 Schritten deine</u>
Rentenlücke mit meinem smarten Excel-Tool

Online-Seminar zur Altersvorsorge -Rentenversicherung und/oder Aktien & ETFs?

Für einen unabhängigen Produktcheck, schick mit gern eine Anfrage per E-Mail an kontakt@sparheldin.de

